

Datenschutzinformationen

Die Universität Leipzig (die „Universität“ oder „wir“) verarbeitet personenbezogene Daten nur im Einklang mit Datenschutzrecht, insbesondere der EU-Datenschutzgrundverordnung („DSGVO“). Im Folgenden informieren wir Sie darüber, wie wir personenbezogene Daten im Zusammenhang mit der ^{1,2,3}H Conference (im Folgenden „Veranstaltung“) verarbeiten. Personenbezogene Daten sind dabei Informationen, die es ermöglichen, eine Person zu identifizieren.

1 Verantwortliche Stelle und Datenschutzbeauftragte

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist:

Universität Leipzig

vertreten durch die Rektorin: Prof. Dr. Eva Inés Obergfell

Graduiertenkolleg 2721: Wasserstoff-Isotope, ^{1,2,3}H

Johannisallee 29

04103 Leipzig

Kontakt:

Telefon: +49 341 97-36368

E-Mail: 123H@uni-leipzig.de

Sie können sich bei Fragen zum Datenschutz auch jederzeit an unsere Datenschutzbeauftragte – zu erreichen unter datenschutz@uni-leipzig.de – wenden.

2 Allgemeines zur Datenverarbeitung

2.1 Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir verarbeiten personenbezogene Daten unserer Nutzer – das heißt auch von Ihnen – grundsätzlich nur, soweit dies zur Bereitstellung einer funktionsfähigen Website sowie unserer Inhalte und Leistungen, insbesondere der Anmeldung, Durchführung und Evaluation unserer Veranstaltung erforderlich ist.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten unserer Nutzer erfolgt regelmäßig nur nach deren vorheriger Einwilligung. Eine Ausnahme gilt in solchen Fällen, in denen eine vorherige Einholung einer Einwilligung aus tatsächlichen Gründen nicht möglich ist und/oder die Verarbeitung der Daten durch gesetzliche Vorschriften gestattet ist.

2.2 Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Soweit wir für Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten eine Einwilligung der betroffenen Person einholen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten, die zur Erfüllung eines Vertrages mit der betroffenen Person als Vertragspartei erforderlich sind, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO als Rechtsgrundlage. Dies gilt auch für Verarbeitungsvorgänge, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Soweit eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung erforderlich ist, der die Universität Leipzig unterliegt, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO als Rechtsgrundlage. Eine Speicherung personenbezogener Daten kann danach beispielsweise erfolgen, wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen die Universität Leipzig unterliegt, vorgesehen wurde.

Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen von der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. d) DSGVO als Rechtsgrundlage.

Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO wird als Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung herangezogen, wenn die Verarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich ist, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Ist die Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses der Universität Leipzig oder eines Dritten erforderlich und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen unserem zuvor genannten berechtigten Interesse nicht, so dient Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO als Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO gilt zwar gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 2 DSGVO nicht für von Behörden in Erfüllung ihrer Aufgaben vorgenommene Datenverarbeitungen. Davon umfasst sind dem Wortlaut entsprechend aber nur kraft Gesetzes übertragene Aufgaben, insbes. im Rahmen der Eingriffs- und Leistungsverwaltung. Sofern daher Behörden im Gleichordnungsverhältnis, d. h. privatrechtlich, tätig werden, ist eine Anwendung von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO nicht ausgeschlossen. Davon betroffen ist insbesondere die Öffentlichkeitsarbeit der Universität Leipzig.

2.3 Speicherdauer (Datenlöschung)

Die von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Datenverarbeitung (u. a. Speicherung) entfällt, d. h. die Verarbeitung für die Zweckbestimmung nicht mehr erforderlich ist und der Löschung keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Erfolgt beispielsweise die Datenverarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO, werden die personenbezogenen Daten gesperrt oder gelöscht, wenn eine durch die genannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft.

Eine Löschung Ihrer Daten erfolgt auch dann nicht, wenn eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten beispielsweise für einen Vertragsabschluss oder eine Vertragserfüllung besteht und damit eine anderweitige Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung (z. B. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO) existiert.

2.4 Datenweitergabe

Wir setzen Dienstleister ein, die uns bei der hier beschriebenen Datenverarbeitung unterstützen, wie z. B. IT-Dienstleister zur technischen Abwicklung der Anmeldung und der Zahlungsabwicklung. Wir haben diese Dienstleister sorgfältig ausgewählt und mit ihnen datenschutzrechtliche Verträge, so genannte Auftragsverarbeitungsverträge, abgeschlossen.

3 Erheben und Verwenden personenbezogener Daten

3.1 Bereitstellung der Website und Erstellung von Logfiles

3.1.1 Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Bei jedem Aufruf unserer Website erfassen die Serversysteme automatisiert Daten und Informationen vom Computersystem des Nutzers/aufrufenden Rechners, das heißt auch Ihres Computers.

Grundsätzlich handelt es sich dabei um folgende Daten:

- IP-Adresse des aufrufenden Rechners,
- vollständig abgerufene Webseiten-Adressen (Hostname und Pfad),
- ggf. getätigte Formulareingaben*.

Folgende Daten können je nach Konfiguration Ihres Browser zusätzlich übertragen werden:

- Browsername und -version sowie Betriebssystem des Nutzers,
- zu bevorzugende Sprache des Inhalts,
- mögliche Datenkomprimierungsverfahren,
- Webseite, von der das System des Nutzers auf das abgefragte Dokument gelangt ist (sog. Referrer-URL im HTTP-Standard).

Die genannten Daten (außer die mit * markierten) werden zudem temporär – das heißt lediglich vorübergehend – in den Logfiles der Systeme gespeichert. In den Logfiles werden dazu noch folgende Angaben aufgenommen:

- Datum und Uhrzeit des Zugriffs,
- Abfragestatus, -dauer und übertragene Datenmenge.

Eine Speicherung oder Zusammenführung dieser Daten mit weiteren personenbezogenen Daten des Nutzers findet nicht statt.

3.1.2 Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Erhebung und vorübergehenden Speicherung der Daten und der Logfiles ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO (Wahrung eines berechtigten Interesses). Zudem erlaubt auch Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO i. V. m. § 12 TDDDG eine Datenspeicherung.

3.1.3 Zweck der Datenverarbeitung

Die vorübergehende Speicherung unter anderem der IP-Adresse durch das System ist notwendig, um eine Auslieferung unserer Website an den Rechner des Nutzers zu ermöglichen. Hierfür muss die IP-Adresse des Nutzers für die Dauer der Sitzung gespeichert bleiben.

Die Speicherung in Logfiles erfolgt, um die Funktionsfähigkeit unseres Webauftritts für Sie sicherzustellen. Zudem dienen uns die Daten zur Optimierung der Webseiten und zur Beibehaltung der Sicherheit unserer informationstechnischen Systeme. Eine Auswertung der Daten zu Marketingzwecken findet in diesem Zusammenhang in keinem Fall statt.

In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse an der Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen insoweit nicht. Die Datenspeicherung zur Abwehr von Störungen der Telekommunikationsanlage ist zudem ausdrücklich durch Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DSGVO i. V. m. § 12 TDDDG gestattet.

3.1.4 Sicherheit der Datenverarbeitung

Unter Berücksichtigung des Stands der Technik, der Implementierungskosten und der Art, des Umfangs, der Umstände und der Zwecke der Verarbeitung sowie der unterschiedlichen Eintrittswahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen hat die Universität Leipzig geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten getroffen, um ein dem Risiko angemessenes Schutzniveau beim Bereitstellen des Webseitenangebotes zu gewährleisten.

Zu diesem Zwecke forcieren unsere Webserver weitmöglichst Transportverschlüsselung per HTTP Strict Transport Security (HSTS). Das können Sie anhand des verwendeten Übermittlungsprotokolls „Hypertext Transfer Protocol Secure“ (in Ihrer Adresszeile: https://) sowie beispielsweise am Schloss-Symbol in Ihrer Browserzeile erkennen.

3.1.5 Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Im Falle der Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website ist dies der Fall, wenn die jeweilige Sitzung beendet ist. Sie beenden die Sitzung, indem Sie Ihren Browser vollständig schließen, das heißt nicht lediglich nur die betreffende Registerkarte beenden.

Im Falle der Speicherung der Daten in Logfiles erfolgt die Löschung/Anonymisierung monatlich. Eine darüber hinausgehende Speicherung in nicht anonymisierter Form findet, auf relevante Daten reduziert, nur zur Erfüllung von Ermittlungsanfragen statt. Ferner ist eine darüber hinausgehende Speicherung möglich. In diesem Fall werden die IP-Adressen der Nutzer allerdings gelöscht oder verfremdet/anonymisiert, so dass eine Zuordnung des aufrufenden Clients unter keinen Umständen mehr möglich ist.

3.1.6 Widerspruchs- und Beseitigungsmöglichkeit

Im Falle der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten aufgrund von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) (öffentliches Interesse bzw. öffentliche Gewalt) bzw. lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse) haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO ein jederzeitiges Widerspruchsrecht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (siehe auch unter Widerspruchsrecht).

Die Erfassung der Daten zur Bereitstellung der Website und die Speicherung der Daten in Logfiles ist allerdings – wie oben beschrieben – für den Betrieb des Webauftritts der

Universität Leipzig zwingend erforderlich. Sollten Sie daher Ihr Widerspruchsrecht ausüben, ungeachtet dessen aber weiterhin unsere Website aufrufen, so liegen zwingende schutzwürdige Gründe für die Datenverarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person – von Ihnen – überwiegen und damit die Möglichkeit des Widerspruchs im Ergebnis beschränken, so dass gemäß Art. 21 Abs. 1 S. 2 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten auch weiterhin verarbeitet werden können.

3.2 Verwendung von Cookies

Um die Nutzung unserer Website zu erleichtern, verwenden wir „Cookies“. Cookies sind kleine Textdateien, die von Ihrem Browser auf der Festplatte Ihres Computers abgelegt werden können und hilfreich für die Nutzung unserer Website sind. Ein Cookie enthält beispielsweise eine charakteristische Zeichenfolge, die eine eindeutige Identifizierung des Browsers beim erneuten Aufrufen der Website ermöglicht. Cookies speichern keine personenbezogenen Daten. Sie können Ihren Internet-Browser so einstellen, dass das Speichern von Cookies auf Ihrer Festplatte verhindert wird bzw. Sie jedes Mal gefragt werden, ob Sie mit dem Setzen von Cookies einverstanden sind. Einmal gesetzte Cookies können Sie auch jederzeit wieder löschen. Wie dies im Einzelnen funktioniert, können Sie den Hilfeseiten Ihres Browsers entnehmen. Werden Cookies für unsere Website deaktiviert, können möglicherweise nicht mehr alle Funktionen der Website vollumfänglich genutzt werden.

3.3 Kontaktaufnahme

3.3.1 Beschreibung und Umfang der Datenverarbeitung

Nimmt ein Nutzer die Möglichkeit wahr, mit uns in Kontakt zu treten, u. a. über die bereitgestellten E-Mail-Adressen, via Telefon oder soziale Medien, so werden die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten im Rahmen der Kontaktaufnahme an uns übermittelt und gegebenenfalls gespeichert. Es erfolgt in diesem Zusammenhang keine Weitergabe der Daten an Dritte außerhalb der Universität Leipzig. Die Daten werden ausschließlich für die Verarbeitung der Konversation, das heißt insbesondere zur Bearbeitung Ihrer Kontaktanfrage, verwendet. Zusätzlich können Ihre personenbezogenen Daten in einem Customer-Relationship-Management-System (CRM-System) oder einer anderweitigen Datenbank gespeichert werden.

3.3.2 Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten ist bei Vorliegen einer Einwilligung des Nutzers Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DSGVO. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der Daten, die im Zuge einer sonstigen Kontaktaufnahme (u. a. via E-Mail, Telefon etc.) übermittelt werden, ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO (berechtigtes Interesse). Zielt die Kontaktaufnahme auf den Abschluss eines Vertrages (insbesondere Anmeldung zur Veranstaltung) ab, so ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DSGVO.

3.3.3 Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten aus der Kommunikation dient uns allein zur Bearbeitung Ihrer Kontaktaufnahme. Regelmäßig liegt hierin auch das erforderliche berechnete Interesse an der Verarbeitung der Daten im Sinne von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO. Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an Dritte findet ohne Ihre Einwilligung nicht statt.

3.3.4 Dauer der Speicherung

Die Daten werden gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Für die personenbezogenen Daten aus der Kommunikation mit uns ist dies in der Regel dann der Fall, wenn die jeweilige Konversation mit dem Nutzer beendet ist. Beendet ist die Konversation dann, wenn sich aus den Umständen entnehmen lässt, dass der betroffene Sachverhalt abschließend geklärt ist. Darüber hinausgehend können anderweitige Verarbeitungszwecke eine längere Verarbeitung rechtfertigen, u. a. die Speicherung in einem Customer-Relationship-Management-System (CRM-System) zur fortlaufenden Kontaktpflege, Speicherung aufgrund prüfungsrechtlicher Relevanz etc. Die Daten werden ebenfalls gelöscht, wenn Sie Ihr Löschungsrecht geltend machen oder Ihre Einwilligung widerrufen, sofern die Datenverarbeitung auf einer Einwilligung beruht. Vorstehend Gesagtes gilt nur, sofern keine zwingenden gesetzlichen Bestimmungen auch zukünftig eine Datenverarbeitung rechtfertigen. In diesen Fällen gelten die gesetzlichen Löschungs-/Aufbewahrungsfristen.

3.3.5 Widerspruchs-/Widerrufs- und Beseitigungsmöglichkeit

Die gegebenenfalls erfolgte Einwilligung ist freiwillig, d. h. frei von Zwang und Druck, und kann jederzeit insgesamt oder getrennt und ohne unangemessene Nachteile mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Um Ihren Widerruf auszuüben, senden Sie uns bitte beispielsweise eine E-Mail an die unter 1 (Verantwortliche Stelle) angegebene E-Mail-Adresse. Durch den Widerruf der Einwilligung und der damit erfolgten Löschung aller personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung jedoch nicht berührt.

Erfolgt die Datenverarbeitung für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. e) DSGVO) oder aufgrund eines berechtigten Interesses im Sinne des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f) DSGVO haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO ein jederzeitiges Widerspruchsrecht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (siehe auch unter Widerspruchsrecht). Die Universität Leipzig verarbeitet die personenbezogenen Daten in diesem Falle nicht mehr, es sei denn, sie kann zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die die Interessen, Rechte und Freiheiten von Ihnen als betroffene Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Im Falle eines Widerrufs oder Widerspruches kann die Konversation mit Ihnen nicht fortgeführt werden, da in der Regel alle personenbezogenen Daten, die im Zuge der Kontaktaufnahme gespeichert wurden, gelöscht werden.

3.4 Anmeldung

3.4.1 Für die Organisation der Veranstaltung erforderliche Daten

Im Rahmen der Anmeldung zur Veranstaltung über unsere Website werden personenbezogene Daten erfasst, um die Veranstaltung zu planen und organisatorisch durchzuführen. Dazu zählen unter anderem die Kommunikation mit den Angemeldeten, der Versand von Anmeldebestätigungen, Informationen zur Veranstaltung und deren Organisation sowie mögliche Änderungen.

Die personenbezogenen Daten umfassen Name, Adresse (des Arbeitgebers oder private Anschrift) Institution, Statusgruppe, E-Mail-Adresse. Diese Daten sind für die Organisation der Teilnahme an der Veranstaltung zwingend erforderlich und werden ausschließlich für diesen Zweck genutzt.

Die Universität Leipzig verarbeitet diese personenbezogenen Daten, um ihre vorvertraglichen und vertraglichen Pflichten gegenüber den Teilnehmenden zu erfüllen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO).

3.4.2 Einwilligung in die Verarbeitung weiterer Daten

Sofern Sie besondere Ernährungsgewohnheiten oder zusätzlichen Unterstützungsbedarf zur Veranstaltung haben, teilen Sie uns gegebenenfalls Gesundheits- oder weitere Daten mit. Wir verarbeiten diese Daten nur auf Grundlage Ihrer ausdrücklichen Einwilligung gemäß Art. 9 Abs. 2 lit. a) DSGVO in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO.

Die Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch Mitteilung an die in der Einwilligung oder in dieser Datenschutzhinweise angegebenen Kontaktdaten der Universität Leipzig widerrufen werden. Die Datenverarbeitung vor Widerruf der Einwilligung bleibt rechtmäßig.

Im Falle eines Widerrufs oder Widerspruches können die von Ihnen mitgeteilten Umstände bei der Planung der Veranstaltung möglicherweise nicht mehr berücksichtigt werden.

3.4.3 Speicherdauer

Die Universität verarbeitet die personenbezogenen Daten nur so lange, wie dies für die Vertragserfüllung und zur Erfüllung der gegenseitigen oder gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Alle personenbezogenen Daten werden nach Abschluss der Veranstaltung datenschutzgerecht gelöscht, sobald sie für den Zweck der Kontaktpflege nicht mehr erforderlich sind oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen.

3.5 Anmeldung über Wix-Seite www.conference123.com

Die Website www.conference123h.com wird von der Wix.com Ltd, Yunitsman 5 St, Tel Aviv, Israel auf deren Servern gehostet. Sitz der Wix.com ist Israel, ein Land mit von der EU anerkanntem angemessenen Datenschutzniveau (Art. 45 DSGVO). Im Rahmen der Bereitstellung und des Supports der Website hat Wix Zugriff auf die gespeicherten personenbezogenen Daten und ist daher als Auftragsverarbeiter anzusehen. Mit Wix.com wurde ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen, nach dem Wix.com die Daten nur im Einklang mit der DSGVO verarbeiten darf. Im Rahmen des Auftragsverarbeitungsvertrags ist insbesondere festgelegt, dass eine Übermittlung der Daten

nur erfolgen darf (a) in Länder, die der DSGVO unterliegen, (b) in sichere Drittländer mit von der EU anerkanntem Datenschutzniveau oder (c) an Unternehmen, mit denen Standardvertragsklauseln eingegangen wurden, welche von der zuständigen Behörde der EU anerkannt wurden, oder bei denen anderweitig sichergestellt ist, dass angemessene Schutzmaßnahmen gemäß Art. 46 DSGVO bestehen.

3.6 Anmeldung über Converia

Neben der Anmeldung über unsere Website bieten wir die Anmeldung über die Converia GmbH, Kaustraße 2-4, 99423 Weimar auf deren Website an. Diese Website nutzt die Konferenz-Management-Software Converia, welche durch die Firma Converia GmbH bereitgestellt wird. Die Converia GmbH hostet die Software und stellt für den Veranstalter weitere Dienstleistungen wie Wartung der Software und Support zu Verfügung. Daher kann die Converia GmbH in Ausübung dieser Arbeiten mit in der Software gespeicherten personenbezogenen Daten in Kontakt kommen und ist daher als Auftragsverarbeiter anzusehen. Mit der Converia GmbH wurde ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung gemäß Art. 28 DSGVO geschlossen.

3.7 Zahlungsabwicklung

Folgende Daten werden im Rahmen der Zahlungsabwicklung erhoben:

- ausgewählte Zahlungsart
- Rechnungsbetrag
- gezahlte Beträge
- Abrechnungsdaten

Im Falle der Zahlungsabwicklung per Überweisung teilen Sie uns Ihre Bankverbindung mit. Diese wird von unserer Buchhaltung auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO ausschließlich zum Zwecke der Abwicklung der Zahlung verarbeitet und anschließend auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO i.V.m. gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nach [§ 147 AO](#) sowie [§ 71 SÄHO](#) i.V.m. der [VwV-SÄHO](#) bis zu zehn Jahre gespeichert. Eine darüberhinausgehende Nutzung oder Zusammenführung mit weiteren Daten erfolgt nicht.

Im Falle einer Bezahlung per Kreditkarte erfolgt die Abwicklung über die Secupay AG, Goethestraße 6, 01896 Pulsnitz, ein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassenes Zahlungsinstitut. Zur Zahlung werden Sie auf deren Website geleitet. Weitere Informationen zum Datenschutz der Secupay AG finden Sie dort.

4 Ihre Rechte

Wenn die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, haben Sie gegenüber der Universität Leipzig folgende Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten.

4.1 Auskunftsrecht

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z. B. die

Verarbeitungszwecke, die Empfänger Ihrer Daten (falls es welche gibt) und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer der Speicherung.

4.2 Recht auf Berichtigung und Vervollständigung

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten von Ihnen zu verlangen. Sie haben außerdem das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten zu verlangen.

4.3 Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“)

Sie haben ggf. ein Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn Ihre personenbezogenen Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr für uns notwendig sind oder die personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

4.4 Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen. Dies kann z. B. der Fall sein, wenn die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns unrechtmäßig ist, sie aber nicht möchten, dass wir die Daten löschen.

4.5 Recht auf Unterrichtung

Der Verantwortliche ist Ihnen gegenüber verpflichtet allen Empfängern, denen Ihre personenbezogenen Daten offengelegt wurden, jede Berichtigung oder Löschung der personenbezogenen Daten oder eine Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 16, 17 Abs. 1 und Art. 18 DSGVO mitzuteilen, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Der Verantwortliche unterrichtet die betroffene Person über diese Empfänger, wenn die betroffene Person dies verlangt.

4.6 Recht auf Datenübertragbarkeit

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format von uns zu erhalten.

4.7 Widerspruchsrecht

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben (die also nur Sie betreffen), gegen die Verarbeitung bestimmter Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

4.8 Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zurücknehmen. Die Verarbeitung der Daten vor der Rücknahme Ihrer Einwilligung bleibt aber rechtmäßig.

4.9 Recht auf Beschwerde bei einer Datenschutzbehörde

Sie haben das Recht, sich bei einer Datenschutzbehörde zu beschweren, wenn Sie meinen, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die zuständige Aufsichtsbehörde ist das Sächsische Datenschutz- und Transparenzzentrum (SDTBZ), erreichbar unter <https://www.datenschutz.sachsen.de/>